

Ingolstadt, den 12.06.2023

## **Pressemitteilung Jugendparlament Eröffnung Menstruationsartikelspender in der Jugendfreizeitstätte Piustreff**



Pünktlich zum Beginn der Wahlwoche des neuen Jugendparlaments wurde am Montag ein Projekt des aktuellen Jugendparlaments eröffnet. In der Jugendfreizeitstätte Piustreff des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. wurden zwei Menstruationsartikelspender mit dem Logo des JuPa beklebt und somit offiziell eingeweiht – sie hängen bereits seit Mitte Mai auf den beiden Mädchentoiletten.

Luis Gutierrez hat sich im Jugendparlament für die Spender eingesetzt und findet: „Es freut mich sehr, dass es jetzt einen weiteren Ort in Ingolstadt gibt, an dem kostenlose Periodenprodukte zur Verfügung gestellt werden! Tampons und Binden müssen auf allen öffentlichen Toiletten – genau wie Klopapier und Papierhandtücher auch – zur Verfügung gestellt werden.“ Die Tampon- und Bindenspender im Piustreff seien eines von mehreren Projekten der AG Diversität, um genau diesem Ziel näher zu kommen. Seit Anfang des Jahres hängen auch in der Toilette am ZOB und der Kunst- und Kulturbastei Spender des Jugendparlaments. Aktuell sei noch ein Projekt in Arbeit, durch das SMVs, Vereine und Gruppierungen mit eigenen Räumen Tampons und Binden unkompliziert zur Verfügung gestellt bekommen können.

„Innerhalb von 2 Wochen nach dem ersten Befüllen war die Hälfte der Tampons und Binden bereits weg“, berichtet Carolin Piotrowski, die in der Jugendfreizeitstätte arbeitet. „Man merkt, dass eine hohe Nachfrage besteht und unser Angebot dankend angenommen wird. Wir haben bisher nur positives Feedback von den Mädchen bekommen“, ergänzt sie. Zahlreiche junge Frauen hätten oft wenig oder kein Geld, sich notwendige Menstruationsprodukte zu kaufen und würden durch die kostenlosen Spender unterstützt. „Leider ist auch bei uns im Piustreff das Problem von Periodenarmut präsent. Umso wichtiger war es uns, dieses Angebot zu schaffen und zu helfen, wo geholfen werden kann“, erzählt Piotrowski. Niemand und besonders nicht junge Mädchen in der Pubertät sollten sich aufgrund der finanziellen Lage keine Periodenprodukte leisten können.

Ein Schwerpunkt von Carolin Piotrowskis Tätigkeit liegt auf der Mädchenarbeit. Neben Ausflügen, Empowerment und Aufklärung über Themen rund um die Pubertät hat sie sich deshalb beim Jugendparlament auf die Menstruationsartikelspender beworben. „Als Einrichtung des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. legen wir großen Wert auf die Unterstützung von Mädchen und Frauen. Wir sind stolz, dass wir mit den Spendern auf unseren Toiletten ein Teil der Lösung sein können.“ Auch für Michael Vielwerth, dem Einrichtungsleiter, sind die Spender ein weiteres wichtiges und wertschätzendes Detail der Jugendfreizeitstätte, welche ein umfassender Wohlfühlort für junge Menschen sein soll.

„Das Feedback, das wir zu den bereits montierten Spendern erhalten, ist total positiv“, berichtet Luis Gutierrez. Abschließend meint der Jugendparlamentarier: „Ich wünsche mir mehr Tempo und Entschlossenheit seitens der Stadtpolitik, damit Periodenprodukte so bald wie möglich auf öffentlichen Toiletten in ganz Ingolstadt zur Verfügung stehen.“